

Vielfalt und Zusammenarbeit

Wie die Kooperation zwischen der FSU-Jena und dem GI-Ukraine im Rahmen vom DLL-Programm die Deutschlehrerprofessionalisierung in Krisenzeiten fördert

Fokus

Professionalisierung von
Deutschlehrkräften
in Krisenzeiten

DLL
Deutsch Lehren
Lernen

Friedrich-Schiller- Universität Jena

Als akademischer Partner
aktiv beteiligt – u. a. in
Georgien, Vietnam,
Brasilien, Thailand, Bosnien-
Herzegowina und der
Ukraine

Goethe Institut Ukraine

Die Kooperation mit dem GI
ermöglicht ukrainischen
Hochschulen die Integration
des DLL-Programms in ihre
Ausbildung

„DLL richtet sich an Lehrkräfte weltweit und soll in erster Linie dazu beitragen, die unzureichende fachdidaktische und pädagogische Kompetenzentwicklung in universitären Ausbildungsgängen für Deutsch als Fremdsprache in vielen Ländern auszugleichen und Lehrende im Rahmen der Bildungsk Kooperation zu qualifizieren“. (Mohr/ Schart 2016: 291, Saunders et al. 2020: 106f.)

Inhaltliche Aspekte

Aktionsforschung und Forschendes Lernen

Das DLL-Programm basiert auf einem forschenden Zugang zur (eigenen) Unterrichtspraxis und integriert Aktionsforschung als zentrales Prinzip der Professionalisierung.

DLL-Grundlagen

Ziel ist die Förderung spezifischer Lehrkompetenzen durch die Verbindung von Theorie und Praxis. Wissenschaftliche Fundierung und Praxisnähe ermöglichen dabei die Integration in universitäre Ausbildungskontexte

Entscheidung für den Einsatz

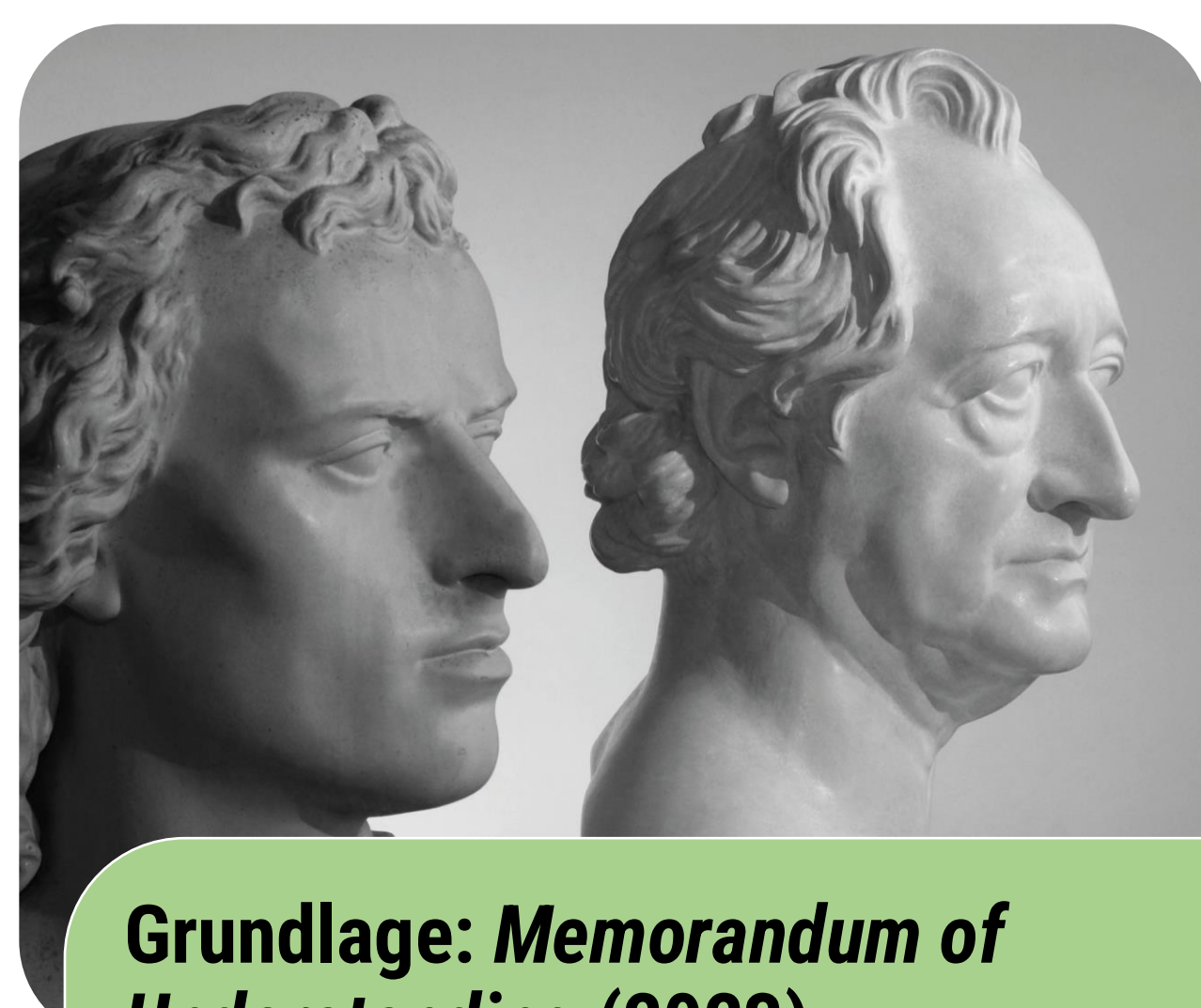
Die Implementierung des Programms erfolgt vor dem Hintergrund einer kritischen Auseinandersetzung mit Unterricht und mit dem Ziel einer praxis- und forschungsorientierter Ausbildung.

Format

DLL kann präsentisch oder bisynchron vollständig online studiert und begleitet werden. Dies ermöglicht äußerst flexible und auch ortsunabhängige Ausbildungsdesigns, die sich als besonders wertvoll in krisenhaften Kontexten bewähren.

Deutsch Lehren Lernen

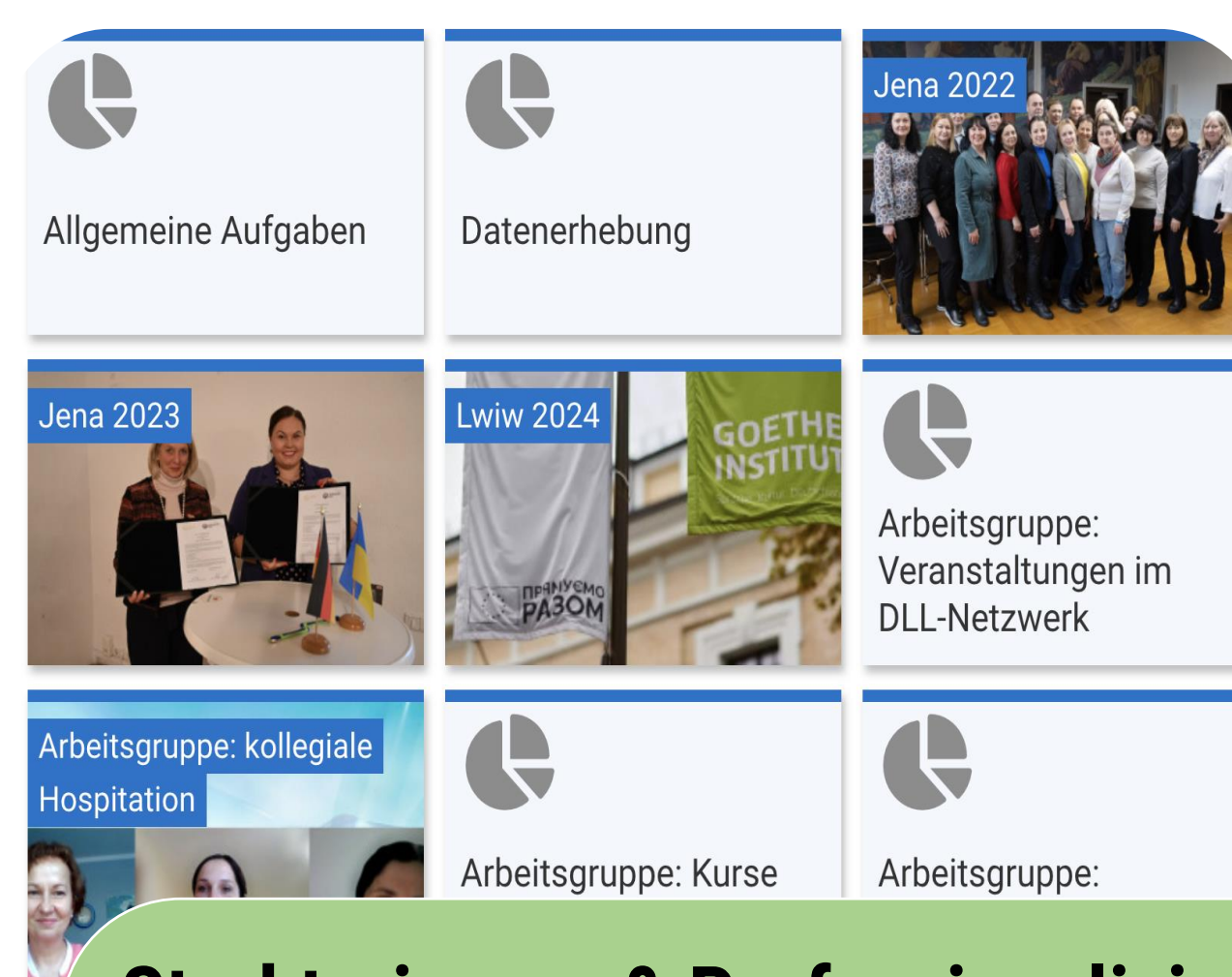
Struktur und Umsetzung der Zusammenarbeit



Grundlage: Memorandum of Understanding (2023)

Inhalt: Mit dem MoU zwischen der FSU-Jena, dem GI Ukraine und 18 ukrainischen Hochschulen wurde 2023 der Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit gelegt.

Ziel: Förderung fachdidaktischer Angebote und Perspektiven, internationale Vernetzung und wissenschaftlicher Austausch.



Strukturierung & Professionalisierung

Inhalt: Im Mittelpunkt stehen die Integration der Fachdidaktik in der Ausbildung, die Nachwuchsförderung und forschungsbasierte Weiterbildung aktiver Lehrkräfte.

Maßnahmen: kollegiales Hospitations- und Monitoring-Programm, evaluative Verfahren, Moodle-Raum; thematische Arbeitsgruppen, monatliche Netzwerktreffen.



Weiterentwicklung

Formate: jährliche Präsenztreffen (Jena 2022 und 2023, Lwiw 2024)

Digitales Barcamp „Aus der Praxis für die Praxis“ – weltweit offen für DLL-interessierte Lehrkräfte und Forschende.

Ziel: Anpassung der Aktivitäten an aktuelle Bedingungen, Offenheit und Partizipation, Gewährleistung von Perspektivenvielfalt.

Literatur

Adelina Sirbu, Dr. Bernd Helmbold
Poster auf der IDT 28.07 - 01.08.2025, Lübeck, Deutschland

